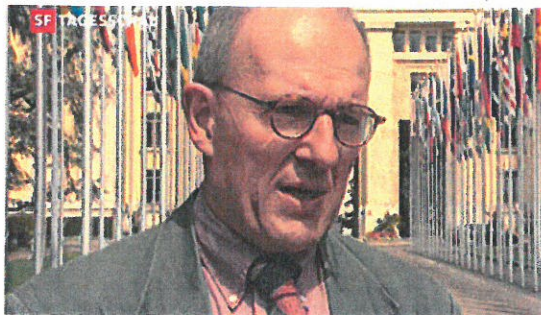


neues evangelisches forum

Andreas Zumach, Korrespondent am europäischen Hauptsitz der Vereinten Nationen in Genf



Der Nahe Osten – ewiger Krisenherd und Flüchtlingsquelle

Do 23.11.2017

17.00 – 20.15 Uhr

Von Marokko bis Pakistan erstreckt sich ein Krisenbogen der Instabilität. In der Region fanden die meisten kriegerischen Konflikte in den 72 Jahren seit Ende des 2. Weltkrieges statt. Dort finden sich die meisten "gescheiterten Staaten" ohne funktionierende Zentralstaaten. Dort fanden in den letzten 27 Jahren seit Ende des Kalten Krieges über 90 Prozent aller islamistisch gerechtfertigten Terroranschläge statt. Und aus der Region kommen die meisten Flüchtlinge, die in Europa ihr Heil suchen. Am meisten Sorgen machen aktuell die (Bürger)Kriege in Syrien und im Irak sowie der zunehmend eskalierende israelisch-palästinensische Konflikt. Darüber hinaus droht eine direkte militärische Konfrontation zwischen dem sunnitischen Saudiarabien und dem schiitischen Iran, die bereits in Syrien einen Stellvertreterkrieg führen.

Was sind die Ursachen von Instabilität, Krieg und Terror im Nahen Osten und Nordafrika und damit auch Ursachen der Fluchtbewegungen nach Europa. Und wie könnten diese Ursachen überwunden werden?

Ort: Ev. Gemeindezentrum/Begegnungsstätte Hülsonk
Schwanenring 5, 47441 Moers

Anmeldung:

Neues Ev. Forum 02841-100135, neueseforum@kirche-moers.de

In Kooperation mit:

laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit

Bildung und betriebliche Seelsorge www.ev-laboratorium.de

eb Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein e.V.